

w.233 - efta-zusammenfassung 1

bekanntnis zur zukunft der efta

w i e n , 17.11.(aoa) - auch nach dem ausscheiden gross-britanniens und daenemarks wird die europaeische frei-handelsassoziation (efta) weiter bestehen bleiben und wichtige aufgaben zu erfuellen haben. dies bekreaeftigten die sieben efta-laender oesterreich, schweiz, schweden, norwegen, finnland, island und portugal zum abschluss der 30. ministertagung des efta-und finefta-rates, der am 16. und 17. november unter dem vorsitz des oester-reichischen handelsministers dr. staribacher in wien tagte.

minister staribacher unterstrich, dass mit dem aus-scheiden grossbritanniens und daenemarks die freihandelsgemein-schaft zwar ihrem umfang nach kleiner wuerde, keinesfalls jedoch in ihrer wirkungsweise. die efta werde auch in zukunft wichtige aufgaben zu erfuellen haben und neuen mit-gliedern offenstehen.

alswichtigste aufgabe der naechsten zeit nannte stari-bacher die bemuehungen um eine liberalere regelung der in den freihandelsvertraegen mit den gemeinschaften ver-einbarten ursprungsregeln.

die efta werde weiterhin die entwicklung des binnen-handels, der ein fuenftel der gesamttausfuhr der sieben laender ausmacht, foedern, in wirtschaftlichen fragen zusammenarbeiten und weitere bemuehungen zur beseitigung nichttarifischer handelshemmnisse unternehmen.

in zusammenhang mit dem austritt daenemarks und des vereinigten koenigreiches aus der efta mit jahresende wuerdigten die minister den geist der zusammenarbeit, der in der efta waehrend der letzten 12 jahre auf allen ebenern geherrscht habe. dieser geist werde auch kuenftig die handelsbeziehungen der mitgliederstaaten praegen.(forts.) gl